

Teilnahmeformular

Sanierung Mehrzweckhalle Rottenburg-Obernau

Verhandlungsverfahren nach VgV

Leistungen der Tragwerksplanung

Stand 18.09.2026

Auftraggeberin

Stadt Rottenburg am Neckar
Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar

Verfahrensbetreuung

Kubus360 GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Denise Steinhilber
Vogelrainstraße 25
70199 Stuttgart
+49 (0)711 / 66 48 15 74

Inhaltsverzeichnis

1.	Angaben zum Bewerber	3
2.	Mitglied(er) Bewerbungsgemeinschaft	4
3.	Angaben im Falle einer Bewerber-/Bieter- /Arbeitsgemeinschaft	5
4.	Eigenerklärung „Wirtschaftliche Verknüpfung“	6
5.	Eigenerklärung „Subplaner oder Eignungsleihe“	7
6.	Eigenerklärung „Ausschlussgründe“	8
7.	Eigenerklärung „Berufs- oder Handelsregister“	9
8.	Berufshaftpflichtversicherung / wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit	10
9.	Fachpersonal / Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit	11
10.	Referenzen / Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit	12
10.1.	Referenz 1 – Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen.....	13
10.2.	Referenz 2 – Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen.....	14
11.	Fristverkürzung gemäß §17 Absatz 7 VgV	15

WICHTIG: Allgemeine Hinweise zum Verfahren

- Bewerbungen, welche die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Es sind nur die geforderten Unterlagen einzureichen. Darüber hinaus gehende oder abweichend eingereichte Unterlagen werden bei der Wertung nicht berücksichtigt
- Der Auftraggeber behält sich vor, Belege für die abgegebenen Erklärungen anzufordern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe/n ich mich/wir uns um die Teilnahme an oben genannten Vergabeverfahren.
Nachstehend erhalten Sie die geforderten Angaben und Erklärungen.

1. Angaben zum Bewerber

Name / Firma	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Name, Position bevollmächtigte/r Vertreter/in	
Telefonnummer	
E-Mail	
Rechtsform	
Unternehmensgröße (Kleinst/ Klein/ Mittel/ Groß..)	
Handelsregisternummer	

2. Mitglied(er) Bewerbergemeinschaft

- ☐ Ja, eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters liegt den Bewerbungsunterlagen auf nachstehender Seite bei.
- ☐ Nein, keine Bewerbergemeinschaft.

Mitglied

Name / Firma	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Name, Position Vertreter	
Telefonnummer	
E-Mail	

Mitglied

Name / Firma	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Name, Position Vertreter	
Telefonnummer	
E-Mail	

Bitte duplizieren Sie diese Seite, wenn Sie mehr als zwei Mitglieder angeben wollen.

Alle Mitbewerber, Subplaner oder Eignungsleiher füllen zusätzlich das Formular „Angaben für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft“ (s. separates Dokument) aus.

3. Angaben im Falle einer Bewerber-/Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

	Name und Anschrift	vorgesehener Leistungsbereich bei Projektabwicklung
Mitglied 1		

Weitere Mitglieder

	Name und Anschrift	vorgesehener Leistungsbereich bei Projektabwicklung
Mitglied 2		
Mitglied 3		

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Textform Angabe Name gemäß § 126 BGB

Ort

Datum

Textform Angabe Name gemäß § 126 BGB

Ort

Datum

Textform Angabe Name gemäß § 126 BGB

4. Eigenerklärung „Wirtschaftliche Verknüpfung“

Erklärung, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen:

- ☐ Nein
- ☐ Ja, auf folgende Art:

Liegen beim verknüpften Unternehmen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor?

- ☐ Nein
- ☐ Ja*, folgende: _____

* Maßnahmen der Bewerberin oder des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung mit diesem Bewerbungsformblatt einzureichen.

5. Eigenerklärung „Subplaner oder Eignungsleihe“

Die Erteilung von Unteraufträgen ist vorgesehen:

- ☐ Ja*
- ☐ Nein

* Ist es vorgesehen, einzelne Leistungen an eine Unterauftragnehmerin oder einen Unterauftragnehmer zu vergeben und soll deren oder dessen Eignung bei der Bewertung der Referenzen berücksichtigt werden, sind diese Leistungen schlüssig darzustellen und die nachfolgenden Ausführungen zur Eignungsleihe zu beachten:

Im Fall einer Eignungsleihe, sind die Referenzen jeweils für das Büro vorzulegen, auf dessen Eignung sich der Bewerber beruft. Zudem ist auf Anforderung eine Erklärung dieses Büros vorzulegen, dass dem Bewerber die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden und keine Ausschlussgründe vorliegen.

Subplaner bzw. Eignungsleiher

Name / Firma	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Name, Position Vertreter	
Telefonnummer	
E-Mail	
Bereich und Umfang Leistungsfähigkeit	

Alle Mitbewerber, Subplaner oder Eignungsleiher füllen zusätzlich das Formular „Angaben für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft“ (s. separates Dokument) aus.

6. Eigenerklärung „Ausschlussgründe“

Auf Verlangen der Auftraggeberin müssen Nachweise zu den nachfolgenden Punkten zur Verfügung gestellt werden.

☐ Ich/wir versichere/versichern mit Unterzeichnung die Richtigkeit aller Angaben dieses Formulars, insbesondere:

1. Dass keine Ausschlusskriterien nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in §§ 123 und 124 vorliegen. Sollten Abweichungen vorliegen, sind diese mit detaillierten Angaben, Erläuterungen und Nachweisen in Form einer Erklärung als Anlage dieses Formulars beizufügen.
2. Dass das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) eingehalten wird.
- 3.1 Dass wir nach Maßgabe des 5. EU-Sanktionspakets in Verbindung mit Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:
 - a. russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen
 - b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Punkt 4 Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden oder
 - c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Punkt 4 Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.
- 3.2. Dass am Verfahren unsererseits keine Unternehmen im Sinne von obenstehendem Punkt 3.1. als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf solche Unternehmen entfallen).

Hinweis: Verboten sind nicht nur direkte Auftragsvergaben an RUS Unternehmen i.S.d. Vorschrift, sondern es ist auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer oder Lieferant untersagt, soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf RUS Unternehmen entfallen. Dasselbe gilt, wenn RUS Unternehmen im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (sog. Eignungsleihe) benannt werden, soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf RUS Unternehmen entfallen.

Ort

Datum

Textform Angabe Name gemäß § 126 BGB

☐ Die Eigenerklärung kann nicht abgegeben werden. Begründung:

Alle Mitbewerber, Subplaner oder Eignungsleiher füllen zusätzlich das Formular „Angaben für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft“ (s. separates Dokument) aus.

7. Eigenerklärung „Berufs- oder Handelsregister“

- ☐ Ein aktueller Nachweises, über die Eintragung im Handelsregister (HR) oder einem relevanten Berufsregister, zum Zeitpunkt der Teilnahme nicht älter als 1 Jahr, liegt als Anlage diesem Teilnahmeformular bei.
- ☐ Wir sind ausländischer Bewerber. Eine Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes (ggf. mit Übersetzung) liegt als Anlage diesem Teilnahmeformular bei.
- ☐ Wir sind ein Unternehmen ohne Eintragungspflicht. Eine vollständige Auskunft als Eigenerklärung liegt als Anlage diesem Teilnahmeformular bei.

Aus dem Nachweis müssen Rechtsform und Berechtigung der Person(en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags und verlangten Erklärungen zweifelsfrei hervorgehen.

Bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separater Nachweis vorzulegen.

Alle Mitbewerber, Subplaner oder Eignungsleiher füllen zusätzlich das Formular „Angaben für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft“ (s. separates Dokument) aus.

8. Berufshaftpflichtversicherung / wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit

Gemäß §45 Abs. 4 Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3,0 Mio. € für Personenschäden und mind. 1,0 Mio. € für Sach- sowie Vermögensschäden **je Schadensereignis durch Vorlage der Kopie des Versicherungsscheines oder als verbindliche Zusage** des Bewerbers/ der Bewerberin, dass im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Erhöhung der Haftungssumme oder der Abschluss einer entsprechenden Versicherung erfolgt.

Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein vorgelegt werden.

Ich erkläre/Wir erklären, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend genannten Deckungssummen **je Schadensfall** vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht:

Personenschäden in €	
Sonstige Schäden in €	

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.

Bitte setzen Sie nachstehend zwingend ein Häkchen.

- ☐ Der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung (nachzuweisen für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft) liegt als Anlage diesem Teilnahmeformular bei.
- ☐ Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung erst im Auftragsfall:
Ich werde die zuvor beschriebene Berufshaftpflichtversicherung erst im Auftragsfall abschließen.

Hinweis: Der Nachweis, dass eine entsprechende Versicherung inkl. der geforderten Deckungssummen abgeschlossen werden kann, ist durch die Versicherung bei Angebotsaufforderung zu erbringen.

Alle Mitbewerber, Subplaner oder Eignungsleiher füllen zusätzlich das Formular „Angaben für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft“ (s. separates Dokument) aus.

9. Fachpersonal / Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit

Mindestanforderung:

Das Unternehmen kann mindestens zwei Mitarbeiter*Innen (Büroinhaber*Innen und/oder festangestellte Mitarbeiter*Innen) mit entsprechender Qualifikation (hier: Beratende Ingenieure*Innen, Bauingenieure*Innen oder Architekten*Innen) in Vollzeit (mind. 35h/Woche) nachweisen. Die geforderte Qualifikation für alle muss durch Nachweis belegt werden können.

- ☐ Der Nachweis über die geforderte Qualifikation von zwei Mitarbeitenden liegt als Anlage diesem Teilnahmeformular bei.

Es sind die aktuell Beschäftigten, sowie das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2023 bis einschl. 2025) sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit projektspezifischer Qualifikation (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte anzugeben.

Bei einer Bergergemeinschaften ist die Anzahl der Beschäftigten beider Unternehmen zu addieren.

Ich erkläre/Wir erklären, nachfolgende Angaben zu der Anzahl der Beschäftigten:

	2023	2024	2025	Aktuell
Mitarbeiterzahl gesamt				
davon Geschäftsführer/Partner				
davon Beratende Ingenieure*Innen, Bauingenieure*Innen oder Architekten*Innen				
davon kaufmännisches Personal				
davon sonstige Mitarbeiter / freie Mitarbeiter				

10. Referenzen / Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Mindestanforderungen genügen.

Bitte stellen Sie Ihre Referenzen jeweils auf maximal zwei DIN A4 Blättern als Anlage dar und stellen Sie sicher, dass aus Ihren eingereichten Referenzblättern durch die Verfahrensprüfung alle geforderten Informationen entnommen werden können.

- a) Referenz 1– Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen
- b) Referenz 2– Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen

Mindestanforderungen (in Summe für Referenz 1+2):

Die Auftraggeberin fordert im Rahmen der Unternehmensreferenzen zwei Projektreferenzen über vergleichbare Planungsleistungen der Tragwerksplanung, bei denen (in Summe) die folgende Anforderungen nachgewiesen werden können:

- Bei beiden Referenzen: Inbetriebnahme (LPH 8 muss vollständig erbracht sein) zwischen 01.09.2016 bis heute (hier: Submissionstermin Teilnahmewettbewerb)
- Bei beiden Referenzen: Leistungsphasen 2-6 jeweils erbracht
- Bei beiden Referenzen: Erfahrungen mit Bauen im Bestand (mind. 50% Sanierung oder Umbau, keine reinen Anbauten oder Ergänzungsbauten auf dem Gelände)
- Bei mindestens einer Referenz: KG 300+400 mind. 2,0 Millionen € brutto
- Bei mindestens einer Referenz: Hallentragwerk aus Holz mit einer stützenfreien Spannweite von mind. 12 m
- Bei mindestens einer Referenz: Erbebenzone 3

Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung (LPH 2-6) in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden. In diesem Fall ist eine Bestätigung des/der Büroinhabenden beizulegen.

Bei Bewerbergemeinschaften müssen die Kriterien der Mindestanforderung gemeinschaftlich durch die Bewerbergemeinschaft (d.h. nicht durch jedes einzelne Mitglied dieser) erbracht sein.

10.1. Referenz 1 – Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen

Mindestanforderungen (in Summe für Ref. 1 + Ref. 2):

- Bei beiden Referenzen: Inbetriebnahme (LPH 8 muss vollständig erbracht sein) zwischen 01.09.2016 bis heute (hier: Submissionstermin Teilnahmewettbewerb)
- Bei beiden Referenzen: Leistungsphasen 2-6 jeweils erbracht
- Bei beiden Referenzen: Erfahrungen mit Bauen im Bestand (mind. 50% Sanierung oder Umbau, keine reinen Anbauten oder Ergänzungsbauten auf dem Gelände)
- Bei mindestens einer Referenz: KG 300+400 mind. 2,0 Millionen € brutto
- Bei mindestens einer Referenz: Hallentragwerk aus Holz mit einer stützenfreien Spannweite von mind. 12 m
- Bei mindestens einer Referenz: Erbebenzone 3

Projektbezeichnung _____

Auftraggeber: _____

Ansprechpartner AG: _____

Kontaktdaten AG: _____

Datum Inbetriebnahme (LPH 8 fertiggestellt und abgenommen): _____

Projektkosten, Brutto (KG 300+400): _____

Erbrachte Leistungsphasen	Leistungsphase 2	☐
	Leistungsphase 3	☐
	Leistungsphase 4	☐
	Leistungsphase 5	☐
	Leistungsphase 6	☐

Baufgabe:	Sanierungsanteil / Umbauanteil im Bestand mind. 50%	☐
	Sanierungsanteil / Umbauanteil im Bestand weniger als 50%	☐
	reiner Neubau	☐

Tragwerk:	Hallentragwerk aus Holz mit einer stützenfreien Spannweite von mind. 12 m	☐
	Anderes Tragwerk: _____	☐

Erdbebenzone:	3 oder höher: _____	☐
	Niedriger als 3: _____	☐

Planung erfolgte:	Im eigenen Büro	☐
	In einem anderen Büro: _____	☐

Referenzblatt als Anlage (max. 2 DIN A4 Seiten) liegt bei ☐

10.2. Referenz 2 – Verpflichtend zur Erfüllung von Mindestanforderungen

Mindestanforderungen (in Summe für Ref. 1 + Ref. 2):

- Bei beiden Referenzen: Inbetriebnahme (LPH 8 muss vollständig erbracht sein) zwischen 01.09.2016 bis heute (hier: Submissionstermin Teilnahmewettbewerb)
- Bei beiden Referenzen: Leistungsphasen 2-6 jeweils erbracht
- Bei beiden Referenzen: Erfahrungen mit Bauen im Bestand (mind. 50% Sanierung oder Umbau, keine reinen Anbauten oder Ergänzungsbauten auf dem Gelände)
- Bei mindestens einer Referenz: KG 300+400 mind. 2,0 Millionen € brutto
- Bei mindestens einer Referenz: Hallentragwerk aus Holz mit einer stützenfreien Spannweite von mind. 12 m
- Bei mindestens einer Referenz: Erbebenzone 3

Projektbezeichnung _____

Auftraggeber: _____

Ansprechpartner AG: _____

Kontaktdaten AG: _____

Datum Inbetriebnahme (LPH 8 fertiggestellt und abgenommen): _____

Projektkosten, Brutto (KG 300+400): _____

Erbrachte Leistungsphasen	Leistungsphase 2	☐
	Leistungsphase 3	☐
	Leistungsphase 4	☐
	Leistungsphase 5	☐
	Leistungsphase 6	☐

Baufaufgabe:	Sanierungsanteil / Umbauanteil im Bestand mind. 50%	☐
	Sanierungsanteil / Umbauanteil im Bestand weniger als 50%	☐
	reiner Neubau	☐

Tragwerk:	Hallentragwerk aus Holz mit einer stützenfreien Spannweite von mind. 12 m	☐
	Anderes Tragwerk: _____	☐

Erdbebenzone:	3 oder höher: _____	☐
	Niedriger als 3: _____	☐

Planung erfolgte:	Im eigenen Büro	☐
	In einem anderen Büro: _____	☐

Referenzblatt als Anlage (max. 2 DIN A4 Seiten) liegt bei ☐

11. Fristverkürzung gemäß §17 Absatz 7 VgV

Hinweis: Diese Erklärung hat keine Auswirkungen auf die Wertung Ihres Teilnahmeantrages und die Bewerberauswahl.

- ☐ Im Falle einer Aufforderung zur Angebotsabgabe erkläre ich mich mit der Verkürzung der Frist zum Eingang der Erstangebote auf Minimum 15 Tage einverstanden.
- ☐ Im Falle einer Aufforderung zur Angebotsabgabe erkläre ich mich mit der Verkürzung der Frist zum Eingang der Erstangebote auf Minimum 15 Tage nicht einverstanden.